

Lehramt studieren? Wie lange musstet ihr auf einen Job warten?

Beitrag von „Jelly95“ vom 21. Juli 2018 20:29

hallo ihr lieben

Ich arbeite momentan noch als Chemielaborantin und bin am überlegen, im Jahre 2019 nicht doch noch Lehramt zu studieren.

Mein Beruf ist an sich ganz ok. Allerdings weiß ich schon jetzt dass ich ihn keine 45 Jahre lang machen will und auch die Arbeit im 2 Schichtsystem finde ich nicht toll.

Ich würde ohne zu zögern studieren, würden mich die Bedarfsprognosen nicht so abschrecken. Überall liest man von Lehrern, die über die Ferien entlassen werden und das schreckt mich ab .

Ich würde gerne Lehramt (Gymnasium) studieren. Ich habe hierbei an die Fächer Chemie und Biologie gedacht. Dies waren auch meine Leistungskurse, die ich mit viel Freude und Interesse mit 14 Punkten abschloss. Mathe wäre noch eine Option, aber ich befürchte, dass dies trotz sehr guter Noten zu hart sei.

Eventuell würde mich auch das Unterrichten an Berufsschulen reizen, da ich eben selbst Chemielaborantin bin und so schon erste Erfahrungen in dem zu lehrenden Beruf hätte.

Darüber hinaus besitze ich den AdA Schein und habe Azubis immer mit viel Freude betreut.

Nun zu meiner Frage ...

Sind die Chancen auf eine Stelle in Hessen wirklich so mies?

An alle, die in letzter Zeit fertig wurden, habt ihr eine Stelle gefunden? Und wenn ja, wie lange habt ihr gesucht und in welchem Umkreis?wie sieht es generell an euren Schulen aus, an denen ihr unterrichtet?

Ich würde diesen Schritt wirklich gerne wagen, doch bin ich ein sicherheitsliebender Mensch. Auch ein Grund, weshalb ich die freie Wirtschaft verlassen will.

Beitrag von „Mikael“ vom 21. Juli 2018 20:36

Mathe/Chemie ist meiner Meinung nach eine deutlich aussichtsreichere Kombination für das Gymnasium als Chemie/Biologie.

Gruß !

Beitrag von „yestoerty“ vom 21. Juli 2018 20:40

Mit Bio/Chemie und Berufserfahrung würden wir dich am BK (aber in NRW) garantiert einstellen.

Beitrag von „DePaelzerBu“ vom 21. Juli 2018 20:48

Falls du grenznah wohnst, denke auch über Rheinland-Pfalz nach. Soweit ich das beurteilen kann wärst du da an Berufsschulen mit Mathe/Chemie gern gesehen. Falls Chemie grad richtig gesucht ist (weiß ich nicht) wohl auch mit Bio als nie mehr unterrichtetem Zweitfach 😊 Und einer der wenigen Vorteile bei uns ist, dass es diese Ferien-Entlassungs-Schweinerei nach dem Ref nicht gibt, weil das Ref im November oder Mai endet. Die Nachteile erspar ich dir aber mal 😊

Beitrag von „Jelly95“ vom 21. Juli 2018 21:19

Nein, ich komme aus Mittelhessen, würde daher auch gerne irgendwo in Hessen unterkommen.

Aber ich merke schon, dass hier wohl alle zur Berufsschule raten.

Habt ihr evtl Erfahrungsberichte von Leuten, die an der Stellensuche verzweifelt sind bzw wie lange diese suchen mussten (Gymnasium)?

Beitrag von „plattyplus“ vom 21. Juli 2018 22:10

| [Zitat von yestoerty](#)

Mit Bio/Chemie und Berufserfahrung würden wir dich am BK (aber in NRW) **garantiert** einstellen.

Mit solchen Aussagen wäre ich sehr vorsichtig. Bei mir waren es mit Info. 1,5 Jahre Hartz 4 zwischen Ref. und Anstellung. Beworben habe ich mich auf alle Stellen in ganz NRW.

Beitrag von „yestoerty“ vom 21. Juli 2018 22:34

Suchen wir halt seit Jahren... haben meist Seiteneinsteiger eingestellt oder Refis dabeihalten. Und klar, garantiert nie. Es gibt immer Leute, die im Gespräch nicht gut ankommen und wer weiß was in 7 Jahren ist...

Beitrag von „Frapp“ vom 21. Juli 2018 23:03

Meine Schule sucht jemanden für Chemie oder sagen wir es mal so - es fehlt jemand. Vielleicht hat es die Schulleitung schon aufgegeben, da jemanden zu finden. Mal hatten wir eine Abordnung für ein paar Stunden, mal hat es eine Kollegin gemacht, die aber auch genug andere wichtige Aufgaben hat. Nächstes Jahr gibt es wohl einfach mal wieder kein Chemie und die Stunden kommen Bio und Physik zu Gute, außer es taucht noch jemand auf.
Vor zwei/drei Jahren gab es in Hessen auch eine groß angelegte Aktion für H/R zu einer zweijährigen Nachqualifizierung in Chemie. Ich kann mir nicht vorstellen, dass sich der Bedarf so schnell aufgelöst hat.

Beitrag von „Otanes“ vom 21. Juli 2018 23:43

Also ich hab gerade mein 1. StEx neu gemacht und bin auf der Suche nach einer Vertretungsstelle in Chemie / Mathe bis zum Ref im Nov. Hab mich bei paar Schulämtern beworben, aber bis jetzt hat sich keiner gemeldet.

Frapp: Sucht ihr im H/R Bereich? Gerne auch per PN.

Beitrag von „plattyplus“ vom 22. Juli 2018 07:25

Zitat von Frapper

Meine Schule sucht jemanden für Chemie oder sagen wir es mal so - es fehlt jemand. Vielleicht hat es die Schulleitung schon aufgegeben, da jemanden zu finden.

Genau, das Kollegium ist zum überwiegenden Teil der Meinung "es fehlt jemand". Die Situation kenne ich. Daraus aber zu folgern, daß wirklich jemand gesucht wird, ist grundlegend falsch. Ich frage dann immer nur, ob eine entsprechende Stelle auch ausgeschrieben ist. Wird dies verneint, ist meine Antwort nur noch: "Ok, wenn das nicht ausgeschrieben ist, suchen wir niemanden und dann fehlt entsprechend auch niemand. Thema beendet."

Klar gucken mich alle schief an, aber genau das ist es doch. Wie soll sich denn jemand auf eine Stelle, die nicht ausgeschrieben ist, bewerben können? Das ganze Getöse vorher sind doch alles nur politische Nebelkerzen.

Beitrag von „Yummi“ vom 22. Juli 2018 08:19

Mathe und Naturwissenschaft und deine Chancen sind am größten. Seit Jahren suchen berufliche Schulen händeringend Mathelehrer. Und das wird weiterhin so bleiben

Beitrag von „lamaison2“ vom 22. Juli 2018 09:05

Chemielehrer sind bei uns seit Jahren Mangelware im Gymnasium.

Beitrag von „lamaison2“ vom 22. Juli 2018 09:08

Zitat von thepraxXx

Also ich hab gerade mein 1. StEx neu gemacht und bin auf der Suche nach einer Vertretungsstelle in Chemie / Mathe bis zum Ref im Nov. Hab mich bei paar Schulämtern beworben, aber bis jetzt hat sich keiner gemeldet.

Weil sich das wahrscheinlich nicht lohnt für so kurze Zeit. Die meisten Lehrer fallen erst ab Weihnachten rum aus.

Beitrag von „Frapp“ vom 22. Juli 2018 09:22

Zitat von plattyplus

Genau, das Kollegium ist zum überwiegenden Teil der Meinung "es fehlt jemand". Die Situation kenne ich. Daraus aber zu folgern, daß wirklich jemand gesucht wird, ist grundlegend falsch. Ich frage dann immer nur, ob eine entsprechende Stelle auch ausgeschrieben ist. Wird dies verneint, ist meine Antwort nur noch: "Ok, wenn das nicht ausgeschrieben ist, suchen wir niemanden und dann fehlt entsprechend auch niemand. Thema beendet."

Klar gucken mich alle schief an, aber genau das ist es doch. Wie soll sich denn jemand auf eine Stelle, die nicht ausgeschrieben ist, bewerben können? Das ganze Getöse vorher sind doch alles nur politische Nebelkerzen.

So läuft das aber auch nicht. Die SL schreibt doch nichts aus, auf das sich garantiert eh keiner bewerben wird. Zudem ist das ja nicht einmal unsere größte Baustelle, sondern nahezu alle anderen Fächer, die man für ihre Ausübung studiert haben sollte oder sogar vorweisen muss. Musik unterrichtet ein Musiktherapeut, in Sport (dürfen in Hessen nur studierte Sportlehrer machen) sind wir dünn besetzt, Werken macht ein pensionierter H/R-Lehrer, Hauswirtschaft zum Teil eine pensionierte Hauswirtschafterin, Gebärdensprachkompetenz ist auch etwas dünn besetzt und nicht zuletzt einfach Leute, die den Förderschwerpunkt Hören studiert haben, die in der Beratung eingesetzt werden können.

Wie du siehst, ist Chemie nur eines unserer Probleme. Das hätten wir langfristig lösen können, denn eine Kollegin wollte diese zweijährige Nachqualifizierung machen. Sie wurde abgelehnt, weil sie ja keine H/R-Lehrerin sei, sondern Förderschullehrerin. Für die sei das ja nicht gedacht. Dass wir im Prinzip nichts anderes als eine H/R-Schule mit schwerhörigem Klientel sind, interessierte nicht.

@thepraxXx

Für ein Halbjahr wäre das etwas, aber für so eine kurze Zeit bringt das auch nichts, wenn es speziell nur ein Fach ist. Wie soll man das im Stundenplan verwursten?

Beitrag von „plattyplus“ vom 22. Juli 2018 09:52

Zitat von Frapper

So läuft das aber auch nicht. Die SL schreibt doch nichts aus, auf das sich garantiert eh keiner bewerben wird.

Woher willst Du wissen, ob sich nicht vielleicht doch jemand beworben hätte, wäre die Stelle ausgeschrieben gewesen? Ich habe es in meinen wenigen Jahren jetzt schon zweimal mitgemacht, daß wir beim Chef gebettelt haben, daß er doch ausschreiben möge, auch wenn er selebr gesagt hat: "Wir finden ja eh niemanden." und beide Male haben wir jemanden gefunden.

Selber habe ich mich auch an zieg Schulen beworben. Bei Informatik gibt es bei uns in NRW ja zieg Spielarten. An einer Schule hatte ich das Bewerbungsgespräch schon hinter mir, sie wollten mich auch haben, mußten dann aber doch absagen, weil sie nicht passend ausgeschrieben hatten und mich deshalb nicht einstellen durften.

Beitrag von „Frapper“ vom 22. Juli 2018 11:00

Die Frage ist eher, was es der Schule bringt, den nächsten Regelschullehrer für die nächsten Jahre fest in den Reihen zu haben? Unsere Ausschreibungen sind nicht für Förderschullehrer (da studiert doch eh so gut wie keiner Chemie!), sondern für Regelschullehrer. Für ca. 7 Stunden Chemie, die bei uns anfallen, hätte man den nächsten, der vielleicht unflexibel einsetzbar ist. Da spekuliert man eher auf eine Abordnung eines Regelschullehrers. Das hat ja auch schon geklappt.

Beitrag von „Otanes“ vom 22. Juli 2018 11:42

Zitat von Frapper

[@thepraxXx](#)

Für ein Halbjahr wäre das etwas, aber für so eine kurze Zeit bringt das auch nichts, wenn es speziell nur ein Fach ist. Wie soll man das im Stundenplan verwursten?

Da gebe ich dir vollkommen recht.

Für die paar Monate lohnt es sich wahrscheinlich einfach nicht.

Beitrag von „plattyplus“ vom 22. Juli 2018 11:50

[Zitat von Frapper](#)

Unsere Ausschreibungen sind nicht für Förderschullehrer (da studiert doch eh so gut wie keiner Chemie!), sondern für Regelschullehrer.

Kann man bei Ausschreibungen nicht mehrere Fächer angeben? Soweit mir bekannt ist, werden da doch immer 3 Fächer angegeben und in der Beschreibung steht dann, was eigentlich gesucht wird. Dann schreibt da doch rein: "*Wir suchen in erster Linie einen Lehrer, der die Gebärdensprache kann. Wenn der dann auch noch Chemie unterrichtet, umso schöner.*"

Sollte es solche Leute wirklich nicht geben, wie wäre es dann mit Werbung schon im Vorfeld?

Ich muß bei so exklusiven Berufsvorstellungen halt immer an eine meiner ehem. Schülerinnen denken. Sie kam von Helgoland und ging nur bei uns zur Berufsschule (vollzeit), weil ihre Großeltern hier wohnen und es auf Helgoland nach Klasse 10 nun einmal nichts gibt. Nach 2 Jahren, mit gerade 18, hat sie die Ausbildung bei uns (technisches BK) abgebrochen, um Hebamme zu werden. Sie wollte auf die Insel zurück, weil das da ja nun doch ein anderes Leben ist als hier, und hat festgestellt, daß man mit der Vollzeit-Berufsausbildung bei uns auf der Insel nichts anfangen kann.

Was meinst du, was das kleine Notfallkrankenhaus auf Helgoland alles unternommen hat, um eine Hebamme zu bekommen? Der Job bedeutet ja auch zwangsläufig, daß man dann wirklich auf der Insel wohnen muß. Das halt dein Leben lang erstmal durch, wenn du mit den Verhältnissen nicht großgeworden bist. Wenn was kaputt geht mal gerade in den nächsten Baumarkt fahren und reparieren? Vergiß es.

Beitrag von „Kalle29“ vom 22. Juli 2018 12:22

Zitat von plattyplus

Woher willst Du wissen, ob sich nicht vielleicht doch jemand beworben hätte, wäre die Stelle ausgeschrieben gewesen?

Es war zumindest bei uns jahrelang so, dass es nur zwei Ausschreibungstermine im Jahr gab. Wurde eine Stelle ausgeschrieben, die nicht besetzt wurde (z.B. weil es keine Bewerber gab), verfiel die offene Stelle bis zur nächsten Ausschreibung. Somit hatte die SL die Wahl, eine Stelle auszuschreiben, auf der sich mit hoher Wahrscheinlichkeit niemand bewirbt und insgesamt eine Unterdeckung für ein halbes Jahr zu erzeugen oder eine Stelle auszuschreiben, auf die sich sicher jemand bewirbt - auch wenn diese nicht im größten Mangelfach ist, sondern beispielsweise nur im drittgrößten Mangelfach.

Beitrag von „Alterra“ vom 22. Juli 2018 13:43

Hello Jelly95,

ich habe auf Gym studiert und auch mein Ref an dieser Schulform gemacht. Nun arbeite ich an einer Berufsschule. Diese Option sollte dir auch bewusst sein, wenn du also dein Examen hast, kannst du später auch an andere Schulformen.

Eine Stellenprognose ist total schwierig. Wir hatten in den letzten 3 Jahren zwei Refs mit der Kombi Chemie und Bio und beide haben hier keine Stelle bekommen. Selbst Physiker bekommen in bestimmten Schulamtsbezirken derzeit keine Planstelle. Nicht weil das Fach überlaufen ist, sondern weil die Schulen allgemeinen Überhang haben. ABER: derzeit sieht es in Hanau, Frankfurt und Wiesbaden (eben größere Städte) gut aus. Die besagten Kollegen haben dort eine Arbeit gefunden; einmal eine Planstelle und einmal einen befristeten Vertrag.

Beitrag von „Frapper“ vom 22. Juli 2018 13:51

Zitat von plattyplus

Kann man bei Ausschreibungen nicht mehrere Fächer angeben? Soweit mir bekannt ist, werden da doch immer 3 Fächer angegeben und in der Beschreibung steht dann, was

eigentlich gesucht wird. Dann schreibt da doch rein: "Wir suchen in erster Linie einen Lehrer, der die Gebärdensprache kann. Wenn der dann auch noch Chemie unterrichtet, umso schöner." Sollte es solche Leute wirklich nicht geben, wie wäre es dann mit Werbung schon im Vorfeld?

Die Frage ist, welcher Regelschullehrer Gebärdensprache beherrscht oder immerhin ein recht großes Gebärdenvokabular (ohne Grammatikkenntnisse) besitzt. Das haben ja nicht einmal viele der ausgebildeten Lehrkräfte drauf, weil es kein verpflichtender Teil des Studiums ist, sondern nebenbei erledigt werden muss oder dann eben nicht gemacht wird. So weit ich weiß, darfst du nur als studierter Chemielehrer die entsprechenden Experimente im Unterricht machen.

Ich wüsste auch nicht, wo Werbung gemacht werden sollte. Die Welt der Gebärdensprachler ist sehr klein. Wen man nicht vor Ort kennt, den gibt es in der Regel nicht.

Der Weg, einen Chemielehrer einer Regelschule abordnen zu lassen, ist da amn ehesten gangbar. Ich behaupte mal, dass es für einen Regelschullehrer bestimmt auch mal nett ist, vor einer Klasse von nur sieben SuS zu stehen. Die abordnende Schule wird es bestimmt nicht gerade gerne machen, einen NaWi-Kollegen abzugeben. Vielleicht haben sie ihren eigenen Bedarf gerade so gedeckt. Unsere letzte Abordnung stammte von einer Berufsschule.

Beitrag von „plattyplus“ vom 22. Juli 2018 14:10

Zitat von Frapper

Ich wüsste auch nicht, wo Werbung gemacht werden sollte. Die Welt der Gebärdensprachler ist sehr klein. Wen man nicht vor Ort kennt, den gibt es in der Regel nicht.

Ich dachte jetzt auch schon an Werbung ganz weit im Vorfeld und den Gebärdensprachlern, Motto: "Studier Chemie und wir stellen dich mit abgeschlossenem Studium sofort ein."

Was die Abordnungen angeht, gehe ich da wohl etwas steil, weil ich selber von dieser Unsitte seit ein paar Jahren betroffen bin.

--> [Frage/ Antwortspiel](#)